

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 286

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 5. Dezember
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 5. décembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Zeile (Ausland 40 Cts.)

№ 286

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Abonnement

Wir ersuchen um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bei der Post, die ausschliesslich Bestellungen entgegennimmt. Es werden jährliche und halbjährliche Abonnements abgegeben, laufend vom 1. Januar und 1. Juli.

In Anbetracht der erheblichen Steigerung der Herstellungskosten ist durch Bundesratsbeschluss vom 1. Dezember d. J. der Abonnementspreis für das Jahresabonnement auf Fr. 12, für das Halbjahresabonnement auf Fr. 6 erhöht worden, zuzüglich Postbestellgebühr von 20 Rappen.

Administration.

Abonnement

Les intéressés sont priés de renouveler leurs abonnements en temps opportun auprès de la Poste, seule compétente à cette fin.

Les abonnements sont annuels ou semestriels et courent des 1^{er} janvier et 1^{er} juillet.

Vu l'augmentation sensible des frais, un arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} de ce mois a fixé le prix de l'abonnement annuel à fr. 12 et à fr. 6 celui de l'abonnement semestriel. La poste perçoit en outre 20 centimes par abonnement.

Administration.

Inhalt: Handelsregister. — Erfindungspatente. — Sperre für Warensendungen nach Griechenland. — Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft.
Sommaire: Registre du commerce. — Brevets d'invention. — Suspension du transport des marchandises à destination de Grèce. — Approvisionnement du pays en caurs et fixation de prix maxima pour les diverses catégories de eutr. — Caisse de Prêts de la Confédération Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Eisen-, Glas-, Steingut-, Kohlen- u. Spezereihandlung. — 1916. 1. Dezember. Die Firma A. Meyer in Balsthal, Eisen-, Glas-, Steingut-, Kohlen- und Kolonialwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 217 vom 23. Mai 1905, Seite 865), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Meyer» in Balsthal.

Inhaber der Firma A. Meyer in Balsthal ist Arthur Meyer, Adolfs, von und in Balsthal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Meyer» in Balsthal. Eisen-, Glas-, Steingut-, Kohlen- und Spezereihandlung.

Bureau Grenchen-Bettlach

Altmetall und Hadern. — 30. November. Inhaber der Firma Joh. Lüscher in Grenchen ist Johann Lüscher, von Muhlen (Aargau), in Grenchen. Altmetall- und Hadernhandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Agentur und Kommission. — 1916. 1. Dezember. Inhaber der Firma Theodor Moser in St. Gallen ist Theodor Moser, von Mels, in St. Gallen. Agenturen und Kommission. Gutenbergstrasse 14.

Kommission und Export. — 1. Dezember. Inhaber der Firma Martin Mayer in St. Gallen ist Martin Mayer, von Stein (St. Gallen), in St. Gallen. Kommission und Export. Teufenerstrasse 7.

Hadern, usw. — 1. Dezember. Inhaber der Firma Josef Oberholzer in Wittenbach ist Josef Gustav Oberholzer, von Goldingen, in Hofen-Wittenbach. Hadern, Altmetall und Knochenhandlung. Hofen.

1. Dezember. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Hätenschwiler & Dr. A. Haulte, Stickerei Transita, Goldach, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 213 vom 18. August 1910, Seite 1475) ist nun jeder der beiden Gesellschafter einzeln zur Vertretung und Zeichnung für die Firma berechtigt.

Viehhandel. — 1. Dezember. Der Inhaber der Firma Joh. Bernet, mit bisherigem Domizil in Zuzwil (S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. August 1907, Seite 1491) hat dasselbe sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Wil verlegt. Viehhandel.

Konfektion und Manufakturwaren. — 1. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Brandenburger & Cie., Konfektion und Manufakturwaren, in Wil (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1123), erteilt Einzelprokura an Max Brandenburger, von Brunnadern, in Wil.

Weinhandlung und Vertretungen. — 1. Dezember. Die von der Firma Martel-Falck & Co., Weinhandlung und Vertretungen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1802), an Frä. Anna Martel, von Mainz, in St. Gallen, erteilte Prokura ist erloschen.

Mineralwasserfabrikation. — 1. Dezember. Die Firma J. Bochsler-Britt, Mineralwasserfabrikation, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 30. Januar 1906, Seite 149), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Eisenwaren, Sattler- u. Tapeziererartikel; Stahlspringfedern. — 1. Dezember. Die Firma A. Fröhlich-Tobler, Eisenwarenhandlung, Spezialität: Sattler- und Tapeziererartikel, Fabrikation von Stahlspringfedern, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 30. Oktober 1909, Seite 1819), ist infolge Assoziation erloschen.

Gustav Adolf Fröhlich und Adolf Fröhlich, Sohn, beide von Raperswilen (Thurgau), in St. Gallen, haben unter der Firma A. Fröhlich & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1916 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Fröhlich-Tobler» übernimmt. Eisenwarenhandlung, Spezialität in Sattler- und Tapeziererartikeln, Fabrikation von Stahlspringfedern. Marktgasse 14, zum Merkur. Die Firma erteilt Einzelprokura an Rudolf Meyer, von Buchs (Zürich), in St. Gallen.

Metzgerei. — 1. Dezember. Die Firma Chr. Hauff, z. Ochsen, Metzgerei und Speisewirtschaft, in Flawil (S. H. A. B. vom 23. Juni 1892, Seite 596), ist infolge Geschäftsübergabe erloschen.

Inhaber der Firma Chr. Hauff, Metzger in Flawil ist Christian Hauff-Gröbli, Sohn, von Bützberg (Bern), in Flawil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Metzgerei Zum Ochsen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Malerei und Tapeziererei. — 1916. 29. November. Die Firma Joh. Schwarz, Dekorations-, Möbel- und Flachmalerei, Tapezierer, mit Hauptsitz in Chur und Filiale in Lenzerheide (S. H. A. B. Nr. 231 vom 11. September 1912, Seite 1607), ist infolge Einschränkung des Geschäftsbetriebes erloschen.

30. November. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Untervaz, mit Sitz in Untervaz (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1907, Seite 1843), setzt sich wie folgt neu zusammen: Präsident: Johann Luzi Allemann; Aktuar: Georg Bernhard; Kassier: Jacob Krätli; alle von und in Untervaz.

Hotel und Schuhhandlung. — 30. November. Inhaber der Firma Gg. Durisch in Truns ist Georg Durisch, von Ems, wohnhaft in Truns. Betrieb des Hotel Tödi und Schuhhandlung.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Altmetallwaren. — 1916. 30. November. Inhaberin der Firma Frieda Niffeler in Baden ist Frieda Niffeler-Karpi, von Oberlunkhofen, in Baden. Altmetallwarenhandlung. Mellingerstrasse Nr. 14.

Spezereien. — 30. November. Inhaber der Firma Joh. Wiedmann in Turgi ist Johann Wiedmann, von Alford (Württemberg), in Turgi. Spezereihandlung; Beim Bahnhof.

Kolonialwaren und Comestibles. — 1. Dezember. Die Firma Wwe. Armin Lang, Kolonialwaren und Comestibles, in Baden (S. H. A. B. 1904, Seite 570), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Bremgarten

1. Dezember. Inhaber der Firma Alfred Groth, Metzger in Berikon ist Alfred Groth, von und in Berikon. Vieh- und Fleischhandlung; Oberberikon.

Bezirk Lenzburg

Technisches Bureau. — 30. November. Inhaber der Firma A. Schneider-Krüger in Lenzburg ist Alwin Schneider-Krüger, von Erlenhof (Zürich), in Lenzburg. Technisches Bureau; Augustinckerstrasse Nr. 859.

Bezirk Rheinfelden

Eisenwaren, Haushaltsartikel, Glas und Porzellan. — 1. Dezember. Der Inhaber der Firma A. Klingele-Schweizer in Rheinfelden (S. H. A. B. 1905, Seite 193), Adolf Klingele, ist nunmehr in Oltsberg (Kt. Aargau) heimataberechtig.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

PATENT-LISTE

LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

№ 21

Erste Hälfte November 1916

Première quinzaine de novembre 1916 — Prima quindicina di novembre 1916

I. Abteilung 1^{re} Partie 1^a Parte

Eintragungen vom 15. November 1916

Enregistrements du 15 novembre 1916 — Iscrizioni del 15 novembre 1916

Hauptpatente

86 Brevets principaux Nr. 74095—74180

Brevetti principali

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Vorrichtung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem * versehen. Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata ajornata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato sono segnati con un *.)

Kl. 2 b, Nr. 74095. 11. November 1915. 7 1/2 Uhr p. m. Apparat zur Strauung von Kalkstickstoff und anderen schwebenden Düngern. — Nobile Carlo Tommasi, Ingenieur, Lautengartenstrasse 10, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 2 e, Nr. 74096. 19. Juli 1916, 8 Uhr p. — Reiswellenbinder. — Anton Ebnetter, Rütli (St. Gallen, Schweiz).

- Kl. 3 a, Nr. 74097. 19. Juli 1916, 6½ Uhr p. — Schweinetrog. — **Heinr. Haberstick**, Embrach (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 3 a, Nr. 74098. 21. August 1916, 7¼ Uhr p. — Anschlussvorrichtung für Halfterketten etc. — **Fritz Krohn**, Landmann, Jersbeck per Bargtheide (Holstein, Deutschland). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 3 b, Nr. 74099. 20. Juni 1916, 8 Uhr p. — Futterschneidmaschine für Geflügel-Züchter. — **Adolf Heusser**, Birchstrasse 15, Oerlikon; und **Robert Berchtold**, Neue Zürichstrasse 538, Seebach (Schweiz).
- Cl. 4 b, n° 74100. 4 février 1915, 5 h. p. — Plancher évidé pour la construction de planchers, murs creux, parois, toitures etc. et pour autres travaux se rapportant au génie civil. — **Armand Ducrét**, entrepreneur, 4, Rue de l'Eglise catholique, Montreux (Suisse). Mandataires: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 6 b, Nr. 74101. 1. Juli 1916, 11¼ Uhr a. — Regelungs- und Aufsatz zur Sprengwagen. — **Adolph Saurer**, Maschinenfabrik, Arbon (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 24. Juli 1915.»
- Kl. 7 d, Nr. 74102.* 4. Mai 1916, 6¼ Uhr p. — Verfahren und Aufsatz zur Erzielung eines guten Abzuges der Rauchgase aus Kaminen bei seitlichem Wind- und Luftdruck. — **Fritz Spring Solin**, Klybeckstrasse 86, Basel (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 13 a, Nr. 74103. 20. Oktober 1916, 12 Uhr m. — Fahrbarer Rostfeuerung bei rostlosen Oefen. — **Carl Lämmle-Ittensohn**, Thal (St. Gallen, Schweiz).
- Kl. 13 g, Nr. 74104. 14. September 1916, 8 Uhr p. — Verfahren zur Lüftung von Schornsteinen, Kaminen, Oefen usw. zur Verhütung des Russausrittes oben aus dem Schornstein und der Belästigung des Kaminfegers durch Russ. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 27. Oktober 1915.»
- Kl. 15 a, Nr. 74105. 24. Oktober 1916, 7 Uhr p. — Elektrische Kochplatte. — **Emil Salvisberg**, Fabrik elektrischer Koch- & Heizapparate «Salvis», Luzern (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 15 g, Nr. 74106. 9. Juni 1915, 7¼ Uhr p. — Liegemöbel. — **Heinrich Julius Müller**, Fabrikant, Villenstrasse 35, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 15 g, Nr. 74107. 9. Juni 1915, 7¼ Uhr p. — Liegemöbel mit heb- und senkbarem Oberteil und mit einem unabhängig von den übrigen Teilen des Liegemöbels beweglichen Fussteil. — **Heinrich Julius Müller**, Fabrikant, Villenstrasse 35, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 15 g, Nr. 74108. 11. Oktober 1916, 8 Uhr p. — Federnder Sitz. — **Erhard Eitner**, Klingentalstrasse 3, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 17 a, Nr. 74109. 22. Juli 1916, 11¼ Uhr a. — Verschlussklammer für Behälter mit aufgeschobenen Deckel. — **Otto Siewert**, Rosenstrasse 43, Dresden A (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 21. März und 3. Juni 1916.»
- Kl. 17 c, Nr. 74110. 22. September 1916, 8 Uhr p. — Fasshahn mit Ventilabschluss. — **Jakob Morf**, Konstrukteur, Robenhäuser b. Wetzikon (Zürich, Schweiz).
- Cl. 21 c, n° 74111. 1^{er} mars 1916, 7¼ h. p. — Tâteur aux métiers à tisser automatiques. — **Ernest Michel Valentin Kirschner**, directeur, 80, Rue Verte, Rouen (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorität: France, 23 juillet 1914.»
- Kl. 22 g, Nr. 74112. 15. September 1916, 12 Uhr m. — Vorrichtung an Schiffchenstickmaschinen zum Übertragen von Farbe auf den Stückgrund. — **Emil Strub**, Kaufmann, Riethäusle, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Stander-Berchtold, St. Gallen.
- Kl. 22 h, Nr. 74113. 28. August 1916, 5 Uhr p. — Stoffspannvorrichtung für Stickmaschinen. — **Johannes Singer**, Fabrikant, Breitstrasse 30, Plauen (Deutschland). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern. — «Priorität: Deutschland, 7. April 1914.»
- Cl. 24 a, n° 74114. 18 dicembre 1915, ore 6¼ p. — Dispositivo per dare la coesione ai filati in genere. — **Mario Geronazzo**, industriale, 3, Via Fiori Oscuri, Milano (Italia). Mandatario: H. Kirchofer già Bourry-Séquin & Co., Zurigo. — «Priorität: Italia, 19 dicembre 1914.»
- Kl. 24 a, Nr. 74115. 13. Juni 1916, 8 Uhr p. — Appretmittel für durch Zusammenziehen von Papier gewonnene Papierfäden und Papiergarne und daraus hergestellte Waren. — **Karl Kolesa**, Fabrikdirektor, Wirtenthal (Schlesien, Oesterreich). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 24 a, Nr. 74116. 22. August 1916, 8 Uhr p. — Vorrichtung zum Straffhalten von Wäscheseilen. — **Heinrich Strübi**, Mechaniker, Teufen (Appenzell, Schweiz). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.
- Kl. 27 a, Nr. 74117. 5. April 1916, 7 Uhr p. — Schuhsohlen- und Absatzbelag aus Kernlederabfallstücken. — **Victor Dreyfuss**, Landau (Pfalz, Deutschland). Vertreter: M. Brecht, Luzern.
- Kl. 27 a, Nr. 74118.* 13. Mai 1916, 6¼ Uhr p. — Schuhsohle aus Holz. — **Heinrich Manz**, Niederweningen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 27 a, Nr. 74119. 25. Mai 1916, 11¼ Uhr a. — Sohle für Schuhwerk. — **Richard Bähre**, Hamelspringe (Deutschland). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern.
- Kl. 27 a, Nr. 74120. 13. Oktober 1916, 6 Uhr p. — Einlegesohle. — **Rudolf Greuter**, Techniker, Wasserfurstrasse 13, Winterthur (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoernli, Zürich.
- Kl. 27 a, Nr. 74121. 3. November 1916, 10¼ Uhr a. — Einlegesohle. — **Ernst Emil Forster**, z. Römerschloss, Asylstrasse 66, Zürich 7 (Schweiz).
- Cl. 28 a, n° 74122. 13 juin 1916, 8 h. p. — Machine à traire portative. — **Mlle. Marie Madeleine Lefebvre**, négociante, 18, Boulevard Beaumarchais, Paris (France). Mandataires: Dr. Forrer & Hug, Bâle.
- Cl. 34 b, n° 74123. 17 juillet 1916, 7 h. p. — Etuvé pour fumer, sécher et cuire la charcuterie. — **Josef Martin Schuler**, Hôtel Léopold, 16, Rue de Lausanne, Genève (Suisse). Mandataire: Chs. Humbert, Genève.
- Cl. 34 b, n° 74124. 12 août 1916, 6 h. p. — Procédé de traitement des oeufs en vue de leur conservation. — **Isidro Subirana**, 13, Rue Jerusalén, Barcelone (Espagne). Mandataire: H. Kirchofer ci-devant Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 34 d, Nr. 74125. 13. Juli 1916, 6¼ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung eines Kaffee-Ersatzmittels. — **Gottfried Jakob**, Georgenstrasse 114, München (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 3. September 1915.»
- Kl. 36 a, Nr. 74126. 10. Mai 1916, 7 Uhr p. — Verfahren zum Eindampfen von Flüssigkeiten. — **Georg A. Krause**, Ingenieur, Steinsdorfstrasse 21, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 15. Januar 1914.»
- Kl. 36 a, Nr. 74127. 19. Mai 1916, 7 Uhr p. — Verfahren und Vorrichtung zum Eindampfen von Flüssigkeiten. — **Georg A. Krause**, Ingenieur, Steinsdorfstrasse 21, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 22. Mai 1914.»
- Kl. 36 i, Nr. 74128. 10. November 1913, 5 Uhr p. — Verfahren zur kontinuierlichen Darstellung von Stickstoff-Sauerstoff-Verbindungen. — **Dr. Constantin Krauss**, Cöln-Braunsfeld; und **Dr. Paul Staehelin**, Knapsack (Bez. Cöln) (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland: 26. Juli 1913.»
- Kl. 36 o, Nr. 74129. 27. September 1916, 7¼ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Aethylalkohol aus Acetaldehyd. — **Elektrizitätswerk Lonza**, Basel und Gampel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 37 g, Nr. 74130. 16. Februar 1916, 7¼ Uhr p. — Anstrichmittel. — **Nelson B. Arnold**, Borough of Brooklyn (New York, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 37 g, Nr. 74131. 21. Juli 1916, 3 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung eines Rostschutzmittels. — **Hans J. Spitzli**, Badenerstrasse 612, Dietikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 37 i, Nr. 74132.* 1. Juli 1916, 5¼ Uhr p. — Mittel zum Dichten von Flächen gegen das Durchdringen von Flüssigkeiten und Wasserdampf. — **Jakob Schrepfer**, Ottikerstrasse 24, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 43, Nr. 74133. 29. Juni 1916, 7¼ Uhr p. — Verfahren zum Regenerieren von basischtauschenden Materialien. — **Staten Island Chemical Corporation**, 128 Broadway, City, New York (Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 19. August 1915.»
- Kl. 48 g, Nr. 74134. 29. August 1916, 7 Uhr p. — Konzepthalter für Schreibmaschinen. — **Arnold Streit**, Ingenieur, Hüttenstrasse 36, Zürich (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Cl. 49 b, n° 74135. 29 septembre 1914, 8 h. p. — Procédé pour la production d'images multicolores. — **Julius Rheinberg**; et **Ernest Rheinberg**, 32, Snow Hill, Londres E. C. (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 54 c, n° 74136.* 25 juillet 1916, 9 h. a. — Balance rotative. — **Jean Pfeuti**, Zollikerstrasse 584, Zollikon (Zürich, Suisse).
- Kl. 54 f, Nr. 74137. 20. Juni 1916, 7 Uhr p. — Spielzeug zur Darstellung einer Feldbefestigungsanlage mit Schützen-Verbindungs- und Deckungsgräben nebst Unterständen. — **Frau Therese Guilleaume geb. v. der Wetterern**; **Isabellenstrasse 17**, Cöln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.
- Cl. 54 f, n° 74138. 18 octobre 1916, 6¼ h. p. — Jouet. — **Industrie Neuchâteloise du Jouet S. A. (H. N. J.)**, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Cl. 56 e, n° 74139. 20 décembre 1915, 7¼ h. p. — Dispositif d'ancrage pour affûts de canon pivotants. — **Schneider & Cie.**, 42, Rue d'Anjou, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorität: France, 20 janvier 1915.»
- Cl. 56 d, n° 74140.* 13 mai 1916, 4 h. p. — Dispositif perfectionné de percussion de grenade. — **Etablissements John Meynet & Cie. S. A.**, Chêne-Bougeries (Genève, Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
- Kl. 58, Nr. 74141. 6. Oktober 1916, 4¼ Uhr p. — Schublehre. — **Wiedmer, Martini & Cie.**, Rabenthalstrasse 83, Bern (Schweiz). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern.
- Kl. 59, Nr. 74142. 23. August 1916, 8 Uhr p. — Wasserwaage. — **Firma: F. Mollenkopf**, Torstrasse 10, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: Seb. Volz, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 7. September 1915.»
- Cl. 71 f, n° 74143. 6 avril 1916, 6 h. p. — Glace pour montres, boussoles, compteurs etc., en matière pratiquement inéssable. — **Aug. Jaques**, Montbrillant 1, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Cl. 71 k, n° 74144. 19 janvier 1916, 12¼ h. p. — Mécanisme de chronographe. — **Paul Buhre**, Beau-Site, Le Loele (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Cl. 79 k, n° 74145. 23 février 1916, 6¼ h. p. — Support s'adaptant sur un tour, en vue de l'utilisation de celui-ci pour effectuer des travaux par fraisage. — **Jakob Schärer**, 79, Rue de la Serre, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Kl. 79 k, Nr. 74146. 10. Juli 1916, 7 Uhr p. — Gewindebohrer zum Schneiden von Gewinde in Ringnuten, welche sich in Körpern mit zu diesen Nuten konzentrischen Öffnungen befinden. — **Robert B. Baumoy Housley**, Kesselschmied, Marsh-Strong Building, Los Angeles (Kalifornien, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 87 a, Nr. 74147. 25. September 1916, 8 Uhr p. — Schraubenzieher. — **Gotthilf Meier**, Schrägler, Quellenstrasse 5, Zürich (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.
- Cl. 95, n° 74148.* 11 mai 1916, 8 h. p. — Briquet. — **Félix Merminod**, 1, Rue de St-Jean, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 96 a, n° 74149.* 4 mai 1916, 8 h. p. — Ecrou de sûreté. — **Louis Pavese**, 10, Rue de Fribourg, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 96 f, Nr. 74150.* 18. August 1916, 7 Uhr p. — Selbstschlussventil mit Flüssigkeitsbremse. — **Gottfried Bodmer**, Schliwa 266, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Cl. 103 d, n° 74151. 11 mai 1914, 8 h. p. — Mécanisme d'actionnement du tiroir de distribution pour machines à vapeur. — **William Sherman Brown**, 131, Dameron Avenue, Knoxville (Tennessee, E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorität: E.-U. d'Am., 12 mai 1913.»
- Kl. 104 a, Nr. 74152.* 8. Mai 1916, 8 Uhr p. — Arbeitszylinder für einfachwirkende Verbrennungskraftmaschinen. — **Gebüder Sulzer Actiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Kl. 104 c, Nr. 74153. 17. Juli 1914, 5 Uhr p. — Vorrichtung zur Zündung des Gasmischens in den Zylindern von Verbrennungsmotoren. — **Ernst Schulz**, Zivilingenieur, Eifelstrasse 66, Cöln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Cl. 104 c, n° 74154. 11 octobre 1915, 8 h. p. — Moteur à explosion. — **Charles Jules Mégevet**, 7, Rue Malatrex; et **Lucien Picker**, 13, Rue de la Prairie, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 104 c, n° 74155. 11 octobre 1915, 8 h. p. — Dispositif de lubrification de moteur à combustion interne. — **Charles Jules Mégevet**, 7, Rue Malatrex; et **Lucien Picker**, 13, Rue de la Prairie, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Cl. 104 c, n° 74156. 15 mars 1916, 8 h. p. — Carburateur perfectionné. — **Charles Henri Claudel**, ingénieur-constructeur, 41, Rue des Arts, Levallois-Perret (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorität: France, 2 avril 1915.»

- Kl. 108 d, Nr. 74157. 29. September 1916, 12 Uhr m. — Einspritz-Konduktionsanlage. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 108 e, Nr. 74158. 4. November 1916, 6 1/2 Uhr p. — Kühler, insbesondere für Automobil- und Flugzeugmotoren. — **«Orion» Automobil-Werkstätten**, Hardturmstrasse 121, Zürich 5 (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Kl. 110 a, Nr. 74159. 29. September 1916, 12 Uhr m. — Motor-Generator zur Umformung von hochgespanntem Gleichstrom in Gleichstrom niedriger Spannung. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz).
- Kl. 110 b, Nr. 74160. 15. Mai 1914, 7 1/4 Uhr p. — Mehrphasenkommutatormaschine. — **Alexander Heyland**, Rue de Stassart 96, Brüssel (Belgien). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 14. Juni 1913 und 1. April 1914.»
- Kl. 110 b, Nr. 74161. 22. Februar 1915, 7 Uhr p. — Verfahren zur Erweiterung des Regulierbereichs von Wechselstrommotoren. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz). — «Priorität: Grossbritannien, 24. Februar 1914.»
- Kl. 110 b, Nr. 74162. 9. Oktober 1916, 8 Uhr p. — Unterteilter Weudepol für Einankerumformer. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 11. Oktober 1915.»
- Kl. 110 c, Nr. 74163. 6. August 1913, 5 Uhr p. — Anker für Unipolarmaschinen. — **David Herbert Andrews**, Maschineningenieur, Newton Centre; und **Ernest Cummings Ketchum**, Maschineningenieur, Boston (Massachusetts, Ver. St. v. A.). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 110 c, Nr. 74164. 8. Mai 1916, 8 Uhr p. — Nutenverschlusskeil für elektrische Maschinen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz).
- Kl. 110 e, Nr. 74165. 20. Juli 1916, 4 1/4 Uhr p. — Läufer für elektrische Maschinen. — **Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft**, Friedrich Karl-Ufer 2-4, Berlin N.W. (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 28. Juli 1915.»
- Cl. 111 b, Nr. 74166. 17 juillet 1916, 8 h. p. — Interrupteur. — **Philippe Javet**, professeur, 24, Rue du Temple, Fleurier (Neuchâtel, Suisse).
- Kl. 114 d, Nr. 74167. 27. September 1916, 1 Uhr p. — Gasanzünder. — **Jakob Geiger-Sixt**, Strassburgerallee 13, Basel (Schweiz).
- Kl. 115 b, Nr. 74168. 16. Oktober 1916, 8 Uhr p. — Taschenlampe. — **Nürnberg Metall- & Lackierwarenfabrik vorm. Gebrüder Bing Actiengesellschaft**, Blumenstrasse 16, Nürnberg (Deutschland). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 1. Mai 1915.»
- Kl. 115 b, Nr. 74169. 28. Oktober 1916, 8 Uhr p. — Elektrische Taschenlampe. — **Conrad Boltshauser**, Bahnhofstrasse 104, Zürich (Schweiz). Vertreter: Levallant, Patentanwalt- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Kl. 116 c, Nr. 74170. 29. August 1916, 8 Uhr p. — Künstliches Bein. — **Paul Ad. Ingold**, Bandagist, Johannisvorstadt 8, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 116 c, Nr. 74171. 3. November 1916, 10 1/4 Uhr a. — Elektrische Leibbinde. — **Ernst Emil Forster**, z. Römischschloss, Asylstrasse 66, Zürich 7 (Schweiz).
- Kl. 116 f, Nr. 74172. 7. September 1916, 3 Uhr p. — Einrichtung zur Erzielung von Heissluftbädern im Zimmer. — **Josef Brodmann**, Therwil (Baselstadt, Schweiz). Vertreter: Adolf Hollinger, Basel.
- Kl. 120 e, Nr. 74173. 19. März 1914, 8 Uhr p. — Schaltungsanordnung für Fernsprechanlagen, in denen die Arbeit der Beamtinnen an besonderen Beobachtungsplätzen überwacht wird. — **Siemens & Halske Aktiengesellschaft**, Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 125 b, Nr. 74174. 7. August 1916, 7 Uhr p. — Verpackung für eckige Waren mit zwei kreuzweise um die Ware herumgelegten Wellpappstreifen und einer um diese geschlungenen Schnur. — **Gustav Lohoff**, Bad Sachsa (Deutschland). Vertreter: H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 31. Juli 1915.»
- Kl. 126 a, Nr. 74175. 6. September 1916, 7 Uhr p. — Vorrichtung zum sofortigen Wiedergebrauchsfähigmachen gobrochener Wagendeichseln. — **Max Fischer**, Schmied, Obere Roggasse 68; und **Isidor Lack**, Kaufmann, Drahtzugstrasse 14, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 126 c, Nr. 74176. 1. August 1916, 8 Uhr p. — Federnes Rad. — **Johann Fischer**; und **Markus Wacker**, Mechanische Werkstätte, Lindwurmstrasse 121, München (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 3. März 1916.»
- Cl. 126 f, n° 74177. 8. Mai 1916, 8 h. p. — Appareil stabilisateur pour motocyclettes. — **Serge Kouminsky**, Bellevue-Rosiaz, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
- Kl. 127 c, Nr. 74178. 19. August 1916, 8 1/2 Uhr p. — Anlage zur elektrischen Beleuchtung von durch eine thermische Antriebsmaschine bewegten Fahrzeugen. — **Hans Arquint**, Richterswil (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
- Cl. 127 l, n° 74179. 18 juillet 1916, 9 1/2 h. a. — Dispositif d'entrainement élastique des roues motrices de locomotives. — **Société Anonyme des Engrenages Citroën**, 31, Quai de Grenelle, Paris (France). Mandataire: A. Mathy-Doret, La Chaux-de-Fonds. — «Priorité: France, 23 décembre 1915.»
- Kl. 127 l, Nr. 74180. 24. August 1916, 5 Uhr p. — Parallel-Kurbelgetriebe für elektrisch betriebene Fahrzeuge. — **Maschinenfabrik Oerlikon**, Oerlikon (Schweiz).

{ Zusatzpatente
10 { Brevets additionnels } Nr. 74181-74190
Brevetti addizionali }

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèses, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — Il numero in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

- Cl. 19 b, n° 74181 (66288). 11 juin 1914, 6 1/2 h. p. — Dispositif pour le débouillage du tambour et du peigneur d'une carte au moyen du vide. — **Jean Frédéric Paul Kestner**, 7, Rue de Toul, Lille (France). Mandataire: A. Mathy-Doret, La Chaux-de-Fonds. — «Priorité: France, 12 juin 1913.»
- Kl. 25 b, Nr. 74182 (69756). 7. Oktober 1916, 8 Uhr p. — Kragenschützer. — **Fritz Lussl**, Architekt, Schrofien-Oberaach (Thurgau, Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 18. Februar 1916.»
- Kl. 37 b, Nr. 74183 (73379). 1. April 1916, 6 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines neuen Farbstoffs der Akridinreihe. — **Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation**, Berlin-Treptow (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 22. April 1915.»
- Kl. 37 b, Nr. 74184 (73379). 1. April 1916, 6 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines neuen Farbstoffs der Akridinreihe. — **Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation**, Berlin-Treptow (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 22. April 1915.»

- Kl. 37 b, Nr. 74185 (73379). 1. April 1916, 6 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines neuen Farbstoffs der Akridinreihe. — **Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation**, Berlin-Treptow (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 22. April 1915.»
- Kl. 37 b, Nr. 74186 (73379). 1. April 1916, 6 1/2 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung eines neuen Farbstoffs der Akridinreihe. — **Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation**, Berlin-Treptow (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel. — «Priorität: Deutschland, 22. April 1915.»
- Kl. 56 a, Nr. 74187 (70458). 4. Oktober 1915, 8 Uhr p. — Putzzeug für Feuerwaffen. — **Adolf Kaegi-Treulin**, Dietikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 103 b, Nr. 74188 (72868). 11. Mai 1916, 6 1/2 Uhr p. — Kapselwerk. — **Hugo Heinrich**, Reichenbacherstrasse 23, Zwickau i. Sa. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 116 h, Nr. 74189 (72561). 11. September 1916, 8 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung von Phenylpropylhydantoin. — **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 116 h, Nr. 74190 (72561). 11. September 1916, 8 Uhr p. — Verfahren zur Darstellung von Phenylpropylhydantoin. — **Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning**, Höchst a. M. (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Kl. 9 b, Nr. 68627. 21. April 1914, 8 Uhr p. — Rührwerk für Jauegruben. — **Jean Zuber**, Rudolfingen (Zürich, Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich. Lizenz für die Dauer von zwei Jahren, laut Erklärung vom 13. Oktober 1916, zugunsten von **Geiling & Co.**, Winterthur (Schweiz); registriert den 6. November 1916.
- Kl. 15 e, Nr. 73548. 3. Mai 1916, 11 1/4 Uhr a. — Aufhängvorrichtung für Fenstervorhänge. — **Prof. Dr. Alfred Köhler**, König Albertstrasse 50, Stettin; und **Wilhelm Arnold**, Kaufmann, Brandstrasse 7, Leipzig (Deutschland). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern. Uebertragung des Anteils von **Wilhelm Arnold** vom 26. Oktober 1916, zugunsten von **Berta Arnold geb. Tezel**, Braudstrasse 7, Leipzig-Connwitz (Deutschland). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern; registriert den 9. November 1916.
- Kl. 96 b, Nr. 73710. 29. März 1916, 7 Uhr p. — Kugellager für Kugellager. — **Grönkvists Mekaniska Werkstads Aktieförlag**, Katriusholm (Schweden). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 13. Juni 1916, zugunsten von **Aktieförlaget Svenska Kullagerfabriken**, Artillerigatan 17, Gothenburg (Schweden). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich; registriert den 14. November 1916.
- Kl. 126 a, Nr. 72782. 18. Januar 1916, 3 Uhr p. — Lenkvorrichtung an Schlitzen. — **Wilhelm Knüßl jun.**, Adliswil (Zürich, Schweiz). Lizenz vom 5. November 1916, zugunsten von **F. Jenny**, Kunst- & Bauschlosserei, Davos-Platz (Schweiz); registriert den 10. November 1916.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandati

- Kl. 2 e, Nr. 72000. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 8 a, Nr. 66072. Walther & Bernhard, Bern.
- Kl. 9 b, Nr. 68627. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 15 a, Nr. 65888. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 15 f, Nr. 73550. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 15 l, Nr. 73556. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 15 l, Nr. 73557. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 54 f, Nr. 72179. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 56 a, Nr. 70458. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 79 g, Nr. 69801. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 79 g, Nr. 73702. Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Kl. 116 k, Nr. 72563. Hablützel & Hoerni, Zürich.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

(2 Hauptpatente — 2 brevets principaux — 2 brevetti principali)

- Kl. 19 e, Nr. 72265. Antriebseinrichtung vieler gleichwertiger Einzelwellen einer Maschine mit je einer Kleinturbine für jede Einzelwelle. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 25. Juli 1916).
- Kl. 54 a, Nr. 61217. Steighaken. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 3. Oktober 1915).

Verzeichnis der am 16. November 1916 veröffentlichten 102 Patentschriften

Liste des 102 exposés d'invention publiés le 16 novembre 1916

Lista dei 102 esposti d'invenzione pubblicati il 16 novembre 1916

72604	72764	73694	73721	73788	73751	73769	73786
72648	72768	73697	73722	73789	73753	73770	73787
72666	72772	73698	73723	73790	73754	73771	73789
72708	72773	73700	73724	73791	73755	73772	73790
72714	72775	73701	73725	73792	73756	73773	73791
72715	72786	73703	73726	73793	73757	73774	73792
72723	73296	73704	73728	73794	73758	73775	73793
72738	73558	73707	73729	73795	73759	73776	73794
72738	73628	73711	73731	73796	73760	73777	73795
72748	73872	73713	73732	73797	73761	73778	73796
72766	73682	73715	73733	73798	73762	73779	73797
72761	73687	73717	73736	73799	73763	73780	73798
72763	73693	73720	73737	73800	73764	73781	73799

Die Patentschrift Nr. 73735 wird nicht veröffentlicht.
L'exposé d'invention n° 73735 ne sera pas publié.
L'esposto d'invenzione n° 73735 non vien pubblicato.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Sperre für Warensendungen nach Griechenland

Laut einem Telegramm des schweizerischen Konsulates in Genue werden dort keine Waren mehr zur Verschiffung nach Griechenland angenommen.

Suspension du transport des marchandises à destination de Grèce

A teneur d'un télégramme du Consulat de Suisse à Gênes, les marchandises à destination de Grèce ne sont plus acceptées à l'embarquement dans ce port.

Approvisionnement du pays en cuirs et fixation de prix maxima pour les diverses catégories de cuir

(Arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916.)

Article premier. La Confédération règle et organise le commerce des peaux et cuirs provenant de sujets des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine, afin de les réserver aux tanneries indigènes et d'assurer l'alimentation du pays en cuir.

Art. 2. Ont seules le droit d'acheter les peaux et cuirs désignés à l'article 1^{er} et provenant d'animaux abattus dans le pays les personnes et maisons qui ont obtenu du Département suisse de l'économie publique une autorisation à cet effet.

Art. 3. L'autorisation d'acheter des peaux et cuirs est délivrée suivant les besoins. Elle peut être limitée à certains rayons déterminés par localités et est révocable en tout temps.

Des autorisations d'acheter des peaux et cuirs sont délivrées à l'Association des fournisseurs de peaux et de cuirs dans la mesure où elle a garanti l'approvisionnement des tanneries suisses. Exceptionnellement, le Département de l'économie publique peut délivrer d'autres autorisations.

Art. 4. Le Département de l'économie publique est autorisé à établir les conditions des autorisations prévues à l'article 2 et à sanctionner les arrangements conclus entre l'Association des fournisseurs de peaux et cuirs, d'une part, et les tanneries, représentées par l'Union des propriétaires de tanneries suisses, d'autre part, en ce qui concerne les prix et conditions de livraison de ces articles, ou à fixer directement ces prix et conditions.

Art. 5. Celui qui possède des peaux et cuirs a l'obligation, s'il n'a pas été autorisé formellement à en faire un autre usage, de les fournir, moyennant les prix et conditions de livraison fixés à l'article 4, aux maisons ou personnes ayant le droit d'en effectuer l'achat. En cas de refus, le Département de l'économie publique prend les dispositions nécessaires.

Art. 6. Les autorisations d'exportation pour peaux et cuirs ne sont délivrées que pour les marchandises dont on n'a pas l'emploi en Suisse et seulement en faveur de maisons ou de personnes qui fournissent des peaux aux tanneries suisses en vertu des dispositions sur la matière.

Art. 7. Le Département de l'économie publique est autorisé: a) à établir des prescriptions sur la fabrication du cuir, notamment d'espèces de cuir spéciales; b) à déterminer les prix maxima et les conditions de vente des cuirs et des chaussures et à régler le commerce des cuirs; c) à obliger les tanneries à préparer des peaux et cuirs.

Art. 8. Les contestations de droit civil devant être jugées à teneur du présent arrêté ou de ses dispositions d'exécution seront tranchées par un tribunal arbitral constitué par le Département de l'économie publique; ce tribunal jugera librement et sans être lié par une forme de procédure déterminée.

Art. 9. Le Département de l'économie publique est autorisé à déclarer les dispositions des articles 1 à 8 du présent arrêté applicables par analogie au commerce des peaux pour fourrures, comme celles de renard, putois, martre, fouine, loutre, chat et d'autres animaux; il peut prendre en outre les arrangements nécessaires à ce sujet avec l'Association suisse des fournisseurs de peaux et cuirs, l'Union de l'industrie suisse des pelleteries et fourrures et avec d'autres groupements d'intéressés.

Art. 10. Celui qui contrevient aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution ou dispositions particulières édictées en vertu de cet arrêté par le Département de l'économie publique est passible de l'amende de 25 francs à 10,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 11. La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des cantons. Ceux-ci doivent surveiller, par l'intermédiaire de leurs organes, l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou le département.

Le Département de l'économie publique a le droit de prononcer, en vertu de l'article 10 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral ou le département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déferer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département infligeant une amende est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Les prescriptions des paragraphes 2 et 3 qui précèdent (répression de contraventions par le Département de l'économie publique) ne sont pas applicables aux contraventions aux prix maxima dans le commerce de détail.

Art. 12. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} décembre 1916, à l'exception de la disposition de l'article 2 dont l'entrée en vigueur sera fixée par le Département de l'économie publique.

Le Département de l'économie publique est chargé d'exécuter le présent arrêté. Il est autorisé à déléguer à sa division de l'agriculture certaines compétences que lui confère cet arrêté.

L'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1916 assurant l'approvisionnement du pays en cuirs et fixant les prix maxima pour les diverses catégories de cuir, est remplacé à partir du 1^{er} décembre 1916 par le présent arrêté.

Fourniture des peaux aux tanneries suisses par l'Association des fournisseurs de peaux et cuirs

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 29 novembre 1916.)

Article 1^{er}. La disposition de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916 entre en vigueur le 15 décembre 1916. A partir de ce jour, l'achat des peaux et cuirs provenant de sujets des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine ne peut être effectué que par les personnes et maisons qui y ont été autorisées par la division de l'agriculture du Département de l'économie publique.

Les personnes et maisons concessionnaires sont tenues de prendre livraison des peaux et cuirs qui leur sont offerts et de payer au vendeur

un prix convenable. La réduction de prix — vis-à-vis des prix maxima fixés à l'article II — pourra être de 5 % au plus pour les peaux vertes ou salées et de 10 % au plus pour les peaux et cuirs séchés.

Art. II. L'Association des fournisseurs de peaux et cuirs (H. L. G.) est tenue de fournir aux tanneries suisses les peaux et cuirs dont elles ont besoin, aux prix maxima et aux conditions indiquées ci-après:

	Prix maxima pour 1 kg. séché		
	vert	Ia	Ila
Peaux de boeuf, de vache et de génisse:	Fr.	Fr.	Fr.
Peaux de boeuf et de vache au-dessous de 40 kg.	2.66	6.65	5.65
et peaux de génisse du poids de 30 à 40 kg.	2.50	6.25	5.25
— idem, du poids de 40 kg. et au-dessus	2.80	7.—	6.—
Peaux de génisse, de moins de 30 kg.			

Peaux de taureau:			
au-dessous de 28 kg.	2.50	6.25	5.25
de 28 à 50 kg.	2.40	6.—	5.—
de plus de 50 kg., selon contrat spécial.			

Peaux de veau:			
jusqu'à 7 kg., sans la tête	3.30	8.25	7.25
jusqu'à 7 kg., avec la tête	2.90	7.25	6.25
au-dessus de 7 kg., sans la tête	3.30	8.25	7.25
au-dessus de 7 kg., avec la tête	2.90	7.25	6.25
provenant de veaux abattus d'urgence	2.60	6.50	5.50
peaux d'avortons et de rebut	2.30	5.75	4.65
Broutards (avec rabais correspondant à l'avarie)	2.80	7.—	6.—

	Prix maxima par peau		
	Sorte I	Sorte II	Sorte III
Peaux de chèvre, sèches:			
Sorte I, la douzaine, du poids de 16 kg. et plus	fr. 8.50		
» «Media», la douzaine, du poids de 13,5 à 16 kg.	» 7.50		
» II » » » » 12 à 13,5 kg.	» 6.50		
» III » » » » »	» 4.75		
» IV » » » » »	» 2.75		

	le kg.		
	fr. 5.—	» 4.25	» 2.—
Peaux de mouton:			
Laineux et repoussés, secs	fr. 5.—		
Rasons, secs	» 4.25		
Laineux et repoussés, salés	» 2.25		
Rasons, salés	» 2.—		

	par peau		
	fr. 58.—	» 48.—	
Peaux de cheval:			
pesant plus de 18 kg. vertes ou de 7 kg. séchées	fr. 58.—		
pesant moins de 18 kg. vertes ou de 7 kg. séchées	» 48.—		

Pour les peaux salées, on ajoutera 15 centimes par peau pour le salage. Les peaux avec queue seront payées proportionnellement plus cher. Aussi longtemps qu'une nouvelle entente ne sera pas intervenue entre l'Association des fournisseurs de peaux et cuirs (H. L. G.) et l'Union des propriétaires de tanneries suisses, laquelle devra être soumise à la sanction du Département suisse de l'économie publique, voici quelles sont les conditions de fourniture:

1^o Les prix maxima fixés pour les peaux vertes s'appliquent aux peaux n'accusant aucune avarie; en outre, pour les peaux de boeuf, vache, génisse et taureau, aux peaux sans le museau et les pieds. Pour les peaux avec museau et pieds, le prix est abaissé de 6 centimes par kg. En ce qui concerne les peaux avariées, la réduction est de 10 centimes par kg. pour les peaux de boeuf, vache, génisse et taureau et de 15 centimes pour celles de veau.

Les peaux de rebut, si elles sont acceptées, doivent, dans toutes les catégories, être calculées à un taux inférieur à celui des peaux avariées; la différence en moins sera de 20 centimes par kg.

2^o La marchandise sera livrée aux conditions fixées par les ventes aux enchères de Zurich et de Berne, aussi bien en ce qui concerne les assortiments et le poids que le mode de paiement.

3^o Les commandes des tanneries suisses ne peuvent porter que sur la quantité qui, selon preuve à fournir, est absolument nécessaire à leurs propres besoins.

La marchandise brute livrée ne pourra, de la part des propriétaires de tanneries, faire l'objet d'aucun commerce. L'acheteur est tenu de tanner les peaux dans son propre établissement. Les peaux ne convenant pas pourront être échangées entre les tanneries autorisées, sous réserve que celles-ci en donnent préalablement connaissance au secrétariat de la H. L. G.

Le Département suisse de l'économie publique se réserve le droit de faire procéder à des inspections dans les tanneries.

4^o Les tanneries qui achètent des peaux à la H. L. G. ne peuvent, pour les peaux et cuirs achetés ailleurs — pour autant du reste qu'elles ont été autorisées à effectuer ces achats — payer des prix supérieurs aux prix maxima fixés plus haut.

5^o Les tanneries suisses ainsi que les membres de la H. L. G. s'engagent à tenir un contrôle exact des entrées et sorties de peaux et cuirs, contrôle qui devra être soumis, sur demande, aux délégués du Département suisse de l'économie publique. Le département se réserve d'établir des prescriptions sur l'organisation dudit contrôle.

6^o En cas de livraisons supérieures aux besoins des tanneries, les délinquants devront payer à la H. L. G. des prix de 50 % plus élevés que ceux fixés ci-haut.

7^o Les commandes de cuirs et peaux doivent être adressées avant le 25 de chaque mois au secrétariat de la H. L. G. par le bureau central de l'Union des propriétaires de tanneries suisses. La H. L. G., de son côté, fait parvenir à l'office de l'Union des propriétaires de tanneries suisses chargé de la répartition des peaux, pour le 1^{er} et le 15 de chaque mois, le détail des cuirs et peaux qui peuvent être mis à disposition. La marchandise qui n'aurait pas été payée en temps voulu sera reportée sur le compte du mois suivant ou fera l'objet d'une indemnité suivant le chiffre 6 ci-haut.

On ne pourra, dans chaque catégorie, revendiquer que les peaux et cuirs que reçoivent les membres de la H. L. G. ou qui constituent leurs provisions. On devra accepter, autant que possible et dans la mesure des rentrées de peaux brutes, les peaux avariées et les peaux intactes dans toutes les catégories.

Au besoin, l'attribution des peaux et cuirs sera effectuée avec le concours de délégués désignés par le Département de l'économie publique, lesquels, en cas de contestation, décideront en dernier ressort.

8^o Pour les cuirs et peaux non utilisés par les tanneries suisses, les membres de la H. L. G. pourront, aux conditions fixées par le Département suisse de l'économie publique, être mis au bénéfice d'autorisations d'exportation.

9^o Toute réclamation se rapportant à la livraison et à la nature de la marchandise doit être adressée par l'acheteur au bureau de l'Union des propriétaires de tanneries suisses. Celui-ci transmet les réclamations au secrétariat de la société des livreurs (H. L. G.).

10° La présente décision entre en vigueur le 1^{er} décembre 1916. Elle remplace les dispositions de l'annexe 1 à l'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1916.

Pour toutes les peaux livrées après le 15 novembre 1916 par la H. L. G., les tanneurs auront à payer les prix fixés par la présente décision.

Fixation de prix maxima pour les cuirs

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 29 novembre 1916.)

Les prix maxima des cuirs en Suisse sont, jusqu'à nouvel avis, fixés comme suit. Le tarif est applicable à partir du 1^{er} décembre 1916 et déplaiera ses effets jusqu'à nouvel avis.

	Cuir fort.	
	I Prix en gros des tanneries le kg. Fr.	II Prix de détail du commerce le kg. Fr.
Cuir fort en moitié	I ^a 8. — II ^a 7. 70	8. 90 8. 60
Cuir fort en croupons	I ^a 10. 60 II ^a 10. 10	11. 80 11. 10
Vache du pays en moitié, tannée à l'écorce de chêne pure	8. 40	9. 40
Vache du pays en croupons, tannée à l'écorce de chêne pure	10. 50	11. 90
Vache du pays en moitié, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé accéléré	7. 70	8. 65
Vache du pays en croupons, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé accéléré	9. 60	10. 80
Vache du pays en moitié, marque S.T.O. et autres marques de même valeur	7. 40	8. 30
Vache du pays en croupons, marque S.T.O. et autres marques de même valeur	9. 10	10. 20
Vache du pays en moitié, tannage rapide	7. 10	8. —
Vache du pays en croupons, tannage rapide	8. 70	9. 85

Collets et flans pour chaussures.

	Cuir fort, collets et flans	
	I ^a II ^a	6. — 5. 80
Vache du pays, tannée à l'écorce de chêne pure:		
Collets	6. 70	7. 50
Collets égalisés	7. 20	8. 05
Flans	5. 70	6. 35
Vache du pays, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé accéléré:		
Collets	6. 40	7. 10
Collets égalisés	6. 90	7. 70
Flans	5. 40	6. —
Vache du pays, marque S.T.O. et autres marques de même valeur:		
Collets	6. 30	7. 05
Collets égalisés	6. 80	7. 60
Flans	5. 30	5. 90
Vache du pays, tannage rapide:		
Collets	6. —	6. 75
Flans	5. —	5. 60

avec crouponnage d'environ 50 %. Pour d'autres crouponnages, les prix demandés devront être en rapport avec les taux fixés pour les cuirs en moitié.

Cuir pour selliers.

Epaisseur mm.	Cuir pour couvertures de gibernes, sacoches à munition I ^a	
	le m ² Fr.	le m ² Fr.
2-2 1/2	33. —	37. 50
2-2 1/2	32. —	36. 50
2 1/2-3	33. —	37. 50

La superficie d'une peau est déterminée en multipliant la longueur mesurée depuis le trou d'oreille jusqu'à la queue, avec la largeur qu'occupe la région ombilicale.

Epaisseur mm.	Cuir pour pochettes de gibernes, bretelles de fusil et carabine, courroies de paquetage, fourreaux d'outils, rênes minces	
	I Prix en gros des tanneries le kg. Fr.	II Prix de détail du commerce le kg. Fr.
2-2 1/2	14. 70	16. 70
2 1/2-3	11. 90	13. 40
3 1/4-3 3/4	11. —	12. 20
4-4 1/2	10. 80	12. —
4-4 1/2	9. 80	11. —
4 1/2-6	9. —	10. 05
4 1/2-6	9. —	10. 05
4 1/2-6	11. —	12. 20
4 1/2-6	8. 10	9. 05
9-13	10. 20	14. 50

Pour le cuir de 3 mm. et 3 3/4 mm. d'épaisseur, on ne peut porter en compte le poids du front, de la pointe du poitrail, des fourchettes et de la queue et, pour le cuir brun plus épais, le poids du front et de la queue. Les cuirs dépassant en épaisseur les chiffres maxima indiqués ne doivent pas être acceptés.

Quant aux cuirs pour harnachement noir I^a (égalisés et blanchis), on pourra ajouter un supplément de 50 centimes par kg. au prix de fr. 8.10 indiqué ci-dessus.

Prix pour collets et flans (pièces entières), cuirs pour selliers.

	I Prix en gros le kg. Fr.		II Prix de détail du commerce le kg. Fr.	
	jusqu'à 3 mm. Collets	8. 50	9. 50	7. 50
Flans	7. 50	8. 40	7. 80	8. 70
3 1/4-4 1/2 mm. Collets	7. 80	8. 70	6. 80	7. 60
Flans	6. 80	7. 60		

Ces prix maxima ne peuvent être demandés que si le poids des collets en moitié ou des flans est égal, en moyenne, au quart du poids des peaux en moitié ou si le poids des collets entiers est égal, en moyenne, au quart du poids des peaux entières.

Pour les collets d'un poids inférieur (peau de la tête) et les flans de peu de largeur, les prix devront être réduits en proportion (jusqu'à 40 % des prix fixés pour les moitiés).

Prix pour cuirs de veau bruns et cirés (pour tige).

I. Prix en gros des tanneries.

Poids moyen	kg.	Ia				le kg.
		Fr.	A	B	C	
46/55	15. 05	14. 65	14. 40	13. 95		
41/45	15. 60	15. 15	14. 85	14. 35		
36/40	16. 15	15. 75	15. 30	14. 85		
34/35	16. 30	15. 90	15. 45	15. —		
29/33	16. 45	16. 05	15. 60	15. 15		
26/28	16. 85	16. 40	15. 95	15. 50		
23/25	17. 25	16. 80	16. 35	15. 90		
21/22	17. 65	17. 20	16. 75	16. 30		
19/20	17. 85	17. 40	16. 95	16. 50		
17/18	18. 05	17. 60	17. 15	16. 70		
12/16	18. 25	17. 80	17. 35	16. 90		
jusqu'à 12	18. 45	18. —	17. 55	17. 10		

Un supplément de 50 centimes par kg. pourra être ajouté aux prix de la Ia qualité pour les assortiments choisis de tiges de bottes pour la cavalerie.

Les prix du cuir de veau pour doublure de tige, par rapport à ceux du cuir de veau pour tige, subiront une réduction proportionnelle.

Empeigne pour chaussures:
jusqu'à 3 mm. d'épaisseur fr. 13. — le kg.
de plus de 3 mm. d'épaisseur » 11. — » »

II. Prix de détail du commerce.

Poids moyen	kg.	Ia				le kg.
		Fr.	A	B	C	
46/55	16. 55	16. 15	15. 90	15. 45		
41/45	17. 10	16. 65	16. 35	15. 80		
36/40	17. 65	17. 25	16. 80	16. 50		
34/35	17. 80	17. 40	16. 95	16. 50		
29/33	17. 95	17. 55	17. 10	16. 60		

Pour les autres poids moyens, l'augmentation est de fr. 1. 50 par kg. sur les prix de gros.

Empeigne pour chaussures:
jusqu'à 3 mm. d'épaisseur fr. 14. 55 le kg.
de plus de 3 mm. d'épaisseur » 12. 55 » »

Prix pour cuirs de sport (tannage au chrome).

I. Prix en gros des tanneries.

- a) Cuirs noirs et cuirs couleur nature fr. 2. 80 le pied carré.
- b) Cuirs couleur » 3. — » » »

II. Prix de détail du commerce.

- a) Cuirs noirs et cuirs couleur nature fr. 3. — le pied carré.
- b) Cuirs couleur » 3. 10 » » »

Prix du cuir de chèvre pour doublure.

	I Prix en gros des tanneries Fr.		II Prix de détail du commerce Fr.	
	Provenant de peaux I ^a et «Media»:			
tannage végétal, par pied carré	1. 25	1. 40		
tannage au chrome, par pied carré	1. 30	1. 45		
Provenant de peaux II ^a jusqu'à IV ^a :				
tannage végétal, par pied carré	1. 15	1. 30		
tannage au chrome, par pied carré	1. 20	1. 35		
ou fr. 16 le kg., graissage normal pour les cuirs, tannage végétal, provenant de peaux I ^a et «Media», et fr. 14. 75 le kg. pour les cuirs, tannage végétal, provenant de peaux II ^a jusqu'à IV ^a .				
tannage végétal, moyenne par pied carré	1. 10	1. 25		
tannage au chrome, moyenne par pied carré	1. 20	1. 35		

Dispositions spéciales.

1° Les prix maxima fixés sont valables pour des cuirs de I^{re} qualité, bien séchés, non compris les cuirs forts de II^e qualité.

Tous les cuirs, de n'importe quelle sorte, doivent être secs de fond avant leur livraison et ne doivent pas arriver chez l'acheteur humides ou moisis. Si des contestations venaient à surgir entre acheteur et vendeur dans le calcul du poids, l'acheteur fera établir officiellement le poids de la marchandise.

Le Département suisse de l'économie publique se réserve d'ailleurs de fixer, s'il y a lieu, les prix des sortes de cuir non énumérées ci-haut, ou des spécialités fabriquées par certaines tanneries.

2° Les tanneries peuvent être tenues de préparer des sortes spéciales de cuir propres à certains usages, notamment pour les besoins de l'armée suisse. Il en sera tenu compte dans l'attribution des peaux.

3° Les tanneries sont obligées d'établir et de tenir des contrôles, qui devront renseigner sur les points suivants: Date de l'achat, de la mise en oeuvre, de la mise en fosse et du finissage des peaux; en outre poids bruts et poids des cuirs tannés.

Les délégués du Département suisse de l'économie publique ou du service technique du Département militaire ont la faculté de prendre connaissance en tout temps de ces contrôles.

4° Le service technique du Département militaire suisse avisera aussitôt que faire se pourra les fabricants de cuirs militaires des articles à préparer et des acquisitions à faire. Les tanneries sont tenues de préparer et de livrer tout d'abord les sortes de cuir nécessaires à l'armée suisse. Le service technique pourra donner des instructions spéciales à cet égard aux tanneries et constater de visu si elles sont observées.

5° La Confédération sera mise au bénéfice de prix de faveur dans ses acquisitions de cuir pour les besoins de l'armée.

6° Les tanneries sont tenues d'effectuer les commandes faites directement par les selliers et les cordonniers ou leurs associations pour les besoins du pays, en proportion de leur production respective et aux conditions usuelles, c'est-à-dire aux prix de gros, selon la rubrique I. Pour d'autres livraisons faites à des selliers, cordonniers ou particuliers pour du cuir qui sera travaillé au pays et qui, selon l'usage, a toujours été vendu au prix de détail, elles auront la faculté d'exiger le paiement des prix de détail prévus à la rubrique II du tarif.

7° Les marchands de cuir sont autorisés, dans le commerce de détail, à ajouter aux prix de gros fixés sous rubrique I une somme équitable ne pouvant toutefois dépasser dans aucun cas les prix maxima indiqués dans la rubrique II. Si le paiement a lieu dans les 30 jours, les marchands de cuir et les tanneries feront aux acheteurs un escompte d'au moins 2 % sur le prix de détail.

8° Les tanneurs et les marchands de cuir sont tenus de livrer, suivant la demande, leurs provisions de cuir aux prix maxima et aux conditions fixées ci-dessus. Il est interdit à chacun de faire des provisions de cuir dans un but de spéculation.

9° Les personnes et les maisons qui achètent du cuir fabriqué en Suisse, sans qu'elles en fassent usage elles-mêmes, ne peuvent s'en défaire que si le cuir sert à la confection d'articles qui seront utilisés dans le pays. Il est interdit d'ailleurs de vendre du cuir de provenance indigène à des personnes ou maisons qui n'offriront pas toute garantie à cet égard.

Toute personne qui achète du cuir dont elle ne fera pas usage elle-même, doit tenir un contrôle des achats et des ventes, renseignant exactement sur la date de l'achat et de la vente, sur le prix, le fournisseur, l'acheteur, etc. Ce contrôle devra, à première réquisition, être soumis aux délégués de la Confédération.

10° Les prix des chaussures et autres articles de cuir destinés aux usages du pays ne peuvent être élevés au plus que de la valeur correspondant à la majoration des prix du cuir et à d'autres dépenses extraordinaires; cette majoration ne pourra être appliquée qu'à partir du 1er janvier 1917. Les marchands de bœufs sont soumis sur ce point aux mesures de contrôle que prendront la division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique ou le service technique du Département militaire.

11° La vente de cuir et d'articles de cuir pour l'exportation ne peut avoir lieu qu'avec l'approbation de la division de l'agriculture.

12° Les prix et conditions de fourniture fixés plus haut pour les cuirs n'exercent aucune influence sur les contrats passés antérieurement.

13° Les contestations qui s'élevaient entre les acheteurs et les vendeurs de cuir, au sujet de questions de poids, de qualité, de prix, etc., seront tranchées par le service technique du Département militaire suisse.

14° Les tanneurs qui ne se conformeraient pas aux conditions établies ci-dessus peuvent, par décision de la division de l'agriculture du Département de l'économie publique, être exclus de la fourniture de peaux par l'association H. L. G.

15° Les prix maxima pour les cuirs ne peuvent être appliqués que si les points suivants sont observés: a) Le cuir facturé doit répondre aux conditions dont l'énumération suit en ce qui concerne la mise en oeuvre, la mise en fosse et le finissage des peaux des diverses catégories de cuir; b) l'examen des cuirs terminés doit révéler que la marchandise, d'après sa qualité, a été effectivement classée dans la catégorie de prix correspondant au procédé de fabrication suivi.

Relativement à l'observation des présentes dispositions complémentaires, une enquête spéciale a été ordonnée dans les tanneries, enquête dont a été chargé le service technique du Département militaire suisse.

A. Cuir fort.

Cuir fort 1^{re} qualité. a) Ebouillage par l'échauffe; montage en brosserie aigre; refaisage et retraite aigre; tannage en 4 poudres de 3 à 4 mois chacune; matières tannantes; sapin, chêne, valonnée, éventuellement Mimosa; l'emploi d'extrait est interdit pendant toute la durée de la fabrication; durée de la fabrication 12 à 18 mois; b) ou ebouillage par l'emploi du sulfure de sodium; montage, tannage, matières tannantes et durée, selon procédé décrit sous lettre a).

Cuir fort 1^{re} qualité. Ebouillage au moyen de pelains avec ou sans sulfure de sodium; montage en brosserie; refaisage; retraite et tannage en 2 poudres de courte durée avec l'emploi d'extraits dans les refaisages et au couchage. Matières tannantes pour le couchage: sapin, chêne, valonnée, éventuellement extrait avec emploi de matières de couchage à volonté; durée du tannage 6 à 7 mois. Finissage sans aucun travail de corroirie, comme le cuir fort ordinaire.

B. Vache lissée.
Vache-lissée pays, tannage en fosse pur chène. Ebouillage par le pelain à chaud ordinaire, sans adjonction de sulfure de sodium; brosserie, refaisage et retraite en jus doux, tannage en trois poudres. L'emploi d'extrait est interdit pendant toute la durée du tannage; matières tannantes: écorces de chêne et sapin; corroyage et finissage soignés. Durée de la fabrication 10 à 12 mois.

Vache lissée pays, nouveau tannage en fosse. Ebouillage au pelain avec ou sans sulfure de sodium; brosserie; refaisage et retraite; tannage en deux couchages de courte durée, sans tonneau; matières tannantes prédominantes: extraits avec les matières de recouchage à volonté en refaisage comme en fosse; corroyage et finissage soignés. Durée de fabrication 5 à 6 mois.

Vache lissée pays, S. T. O. ou marques équivalentes. Ebouillage au pelain ou sulfure de sodium; brosserie et refaisage avec l'emploi d'extraits, sans couchage; tannage au tonneau avec des extraits; matières tannantes: toute matière tannante suivant la possibilité d'achat; corroyage et finissage soignés. Durée de fabrication 2 à 3 mois.

Vache lissée pays, tannage rapide. Ebouillage au pelain ordinaire; tannage directement au tonneau sans brosserie ni refaisage; corroyage du cuir en vache lissée; matières tannantes: exclusivement des extraits. Durée de fabrication environ 1 mois.

C. Cuirs pour selliers.

Ebouillage, montage et tannage, comme pour la vache lissée, fosse pur chène, avec les modifications nécessaires pour obtenir une plus grande souplesse du cuir dans le travail de rivière (déchaugage plus minutieux) et en brosserie. L'emploi d'extraits est interdit pendant toute la durée du tannage; matières tannantes: écorces de chêne et sapin. Durée de la fabrication 8 à 12 mois.

Les prix maxima du cuir pour selliers, tanné à l'aide d'extraits, subiront une réduction d'au moins 5 % vis-à-vis de ceux indiqués dans la présente décision, réduction correspondant au poids spécifique plus élevé.

D. Cuirs de veaux bruns et citrés.

Les prix maxima indiqués ne sont valables que pour les cuirs préparés au tannage en fosse.

Pour les cuirs tannés en tonneau, exclusivement à l'aide d'extraits végétaux, les prix maxima contenus dans la présente décision subiront une réduction d'au moins 7 %.

**Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Caisse de Prêts de la Confédération Suisse**

Ausweis — 30. XI. 1916 — Situation

Aktiva — Actif		Passiva — Passif	
	Fr.		Fr.
Bestand der Barsechaft	181.79	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine	28,837,750.—
Expèces en caisse		Montant des bons de la caisse en circulation	
Bestand der Darlehen	32,849,879.50	Sonstige Passiva	4,012,129.29
Montant des avances		Autres postes du passif	
Total	32,849,879.29	Total	32,849,879.29

¹⁾ wovon in den Kassen der Schweizerischen Nationalbank Fr. 2,292,925 —
²⁾ dont dans les caisses de la Banque Nationale Suisse.
Zinssatz der Vorschüsse: vom 21. September bis 15. November 1914 5%; vom 16. November 1914 an 4 1/2 %.
Taux des avances: du 21. Septembre jusqu'au 15 Novembre 1914 5%; depuis le 16 Novembre 1914 4 1/2 %.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Aktien-Bierbrauerei Solothurn

General-Versammlung

Montag, den 18. Dezember 1916, abends 5 1/2 Uhr
im Hotel zum Roten Turm in Solothurn

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresrechnung pro 1915/1916.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1916/1917.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 7. Dezember d. J. an in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis Montag, den 18. Dezember, mittags, gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden in unserem Bureau, bei der Solothurner Kantonalbank und bei der Solothurner Handelsbank.

:2711 (S. 1407 Y.)

Der Verwaltungsrat.

Emprunt 4%

Entreprise de Correction & d'Endiguement de la Broye

Les 51 obligations suivantes:

Nos 86, 157, 221, 295, 367, 384, 452, 551, 624, 760, 836, 914, 932, 1016, 1035, 1185, 1243, 1272, 1322, 1399, 1465, 1623, 1720, 1799, 2045, 2156, 2186, 2245, 2280, 2389, 2412, 2578, 2690, 2848, 2990, 3008, 3057, 3156, 3310, 3330, 3496, 3585, 3703, 3732, 4066, 4087, 4165, 4236, 4280, 4327, 4365 sont sorties au tirage du 1^{er} décembre 1916 pour être remboursées au pair le 1^{er} mars 1917 aux guichets du

Bankverein Suisse à Lausanne.

L'obligation n° 2477 sortie au précédent tirage n'a pas encore été présentée pour le paiement. (H 33909 L) 2696: L'intérêt cesse de courir dès l'échéance.

**Mechanische Steinzeug-Röhren-Fabrik
Schaffhausen**

Einladung zur XXVIII. Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 14. Dezember 1916, vormittags 11 1/2 Uhr
im Kasino in Schaffhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz; Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
3. Antrag auf Abänderung der Statuten.
4. Feststellung der Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates sowie eines Suppleanten.
6. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung der Entschädigungen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht sind vom 6. bis 14. Dezember 1916 im Bureau der Fabrik aufgelegt. Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung ausgegeben.

Schaffhausen, den 28. November 1916.

2717: (Zag. S. 164)

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen

**Komplette
Adressograph-Einrichtung**

mit Gummitypen, alles sehr gut erhalten. Eventuell postweise Abgabe von Adressenklischees.

Gefl. Anfragen unter Chiffre H. A. B. 2699 an Publicitas A.-G., Bern. 2699:



Arbeiter-Schutzbrillen

splitter- und staubsicher
**H. Specker's Wwe. A.-G.
Zürich**

Kattelg. 19, mittl. Bahnhofstrasse.

Hotel.
angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten
Stelle
in Montreux
oder Umgebung. Sich zu wenden an
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Amerik. Buchführung lehr gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratspr. H. Erloch, Bücher-Experte, Zürich, 9. 15.

PROSPEKT

über das

5% Anleihen Lit. L von Fr. 5,000,000

der

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

Die Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich nimmt zum Zwecke der Erneuerung ihres

4 1/2 % Anleihe Lit. C von Fr. 5,000,000 vom 1. Oktober 1907.

das am 1. Januar 1918 zur Rückzahlung fällig wird, ein neues

5% Anleihen Lit. L von Fr. 5,000,000 datiert vom 23. November 1916,

auf, für das folgende Bedingungen festgesetzt worden sind:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 5000 auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000.—, Nrn. 25001—30000. Die Obligationen tragen das Datum des 23. November 1916.

2. Das Anleihen wird in halbjährlichen Terminen am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres mit 5% für das Jahr = Fr. 25.— per Semester-Coupon verzinst. Jeder Obligation sind 26 halbjährliche Coupons beigefügt; der erste Coupon verfällt am 1. Juli 1917.

3. Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt zum Nennwert am 1. Januar 1930. Die schuldnerische Gesellschaft behält sich jedoch das Recht vor, das ganze Anleihen unter Beobachtung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auch schon vorher, frühestens aber am 1. Januar 1925 auf den 1. Juli 1925, durch eine gemäss Ziffer 11 hienach erlassene Bekanntmachung zur Rückzahlung zu kündigen.

Die Verzinsung der zur Rückzahlung gekündigten Titel hört mit dem Rückzahlungstermin auf.

Titel, welche nicht längstens binnen zehn Jahren nach dem Rückzahlungstermin zur Einlösung vorgewiesen werden, verfallen.

4. Die infolge Kündigung zur Rückzahlung gelangenden Obligationen müssen mit sämtlichen am Rückzahlungstermine noch nicht fälligen Coupons versehen eingereicht werden, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons vom Kapital gekürzt wird.

5. Die Coupons und die zur Rückzahlung fälligen Titel werden mit den auf den Coupons bzw. Titeln angegebenen Beträgen eingelöst. Die Zahlstellen sind die gleichen wie für die bisherigen Anleihen.

6. Coupons, welche nicht innerhalb fünf Jahren nach ihrer Fälligkeit bei der Bank zur Einlösung eingereicht werden, verfallen.

7. Gehen Obligationen oder Couponsbogen verloren, oder werden solche aus irgendwelchen Ursachen zerstört, so hat die Durchführung des Amortisationsverfahrens vor den ordentlichen Gerichten am Sitze der Gesellschaft zu geschehen. Ist dem Inhaber bloss der Couponsbogen abhanden gekommen, so genügt zur Begründung des Amortisationsantrages die Vorzeigung der Obligation.

8. Für einzelne abhanden gekommene fällige Coupons kann beim Richter die Deposition des Betrages bis nach Ablauf der Verjährungsfrist beantragt werden.

9. Die von der Bank auszugebenden Obligationen dürfen den doppelten Betrag des jeweiligen einbezahlten Aktienkapitals nicht übersteigen (§ 15 der Statuten).

10. Für das gegenwärtige Anleihen wird keine spezielle Pfandsicherheit bestellt; die Bank verpflichtet sich jedoch, vor gänzlicher Rückzahlung des gegenwärtigen Anleihe kein anderes mit spezieller Pfandsicherheit ausgestattetes Anleihen aufzunehmen.

Die Bank behält sich das Recht vor, die jeweiligen in ihrem Besitz befindlichen Anlagen gemäss § 3 ihrer Statuten jederzeit durch andere von ihr zu erwerbende Anlagen, welche der statutarischen Zweckbestimmung der Bank entsprechen, zu ersetzen.

11. Alle das Anleihen betreffenden Bekanntmachungen, insbesondere auch eine allfällige Kündigung gemäss Ziffer 3 hievori, werden im Schweizerischen

Handelsamtsblatt, sowie in je einer Zeitung von Zürich, Basel und Genf veröffentlicht.

12. Die Kotierung des Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Genf wird nachgesucht werden.

Zürich, den 2. Dezember 1916.

Bank für elektrische Unternehmungen.

Die unterzeichnete Schweizerische Kreditanstalt hat dieses

5% Anleihen der Bank für elektrische Unternehmungen Lit. L von Fr. 5,000,000

fest übernommen und offeriert den Inhabern der Titel des 4 1/2 % Anleihe Lit. C, vom Jahre 1907 schon jetzt die

Konversion

ihren Titel in solche des neuen Anleihe zu folgenden Bedingungen:

1. Die Konversion erfolgt zum Kurse von 99 1/2 %, Wert 1. Januar 1917.

2. Die alten 4 1/2 % Obligationen, deren Inhaber von der Konversions-offerte Gebrauch machen wollen, sind zu diesem Zwecke, ohne die Coupons per 1. Januar 1917, aber mit denjenigen per 1. Juli 1917 und 1. Januar 1918, in Begleit eines besondern Anmeldescheins bis spätestens am

15. Dezember 1916

bei einer der unten angegebenen Zeichnungsstellen einzureichen. Die Einreicher erhalten dagegen einen Lieferschein, gegen welchen sie später auf besondere Anzeige hin den gleichen Betrag in definitiven Titeln des neuen 5% Anleihe, mit Zinslauf vom 1. Januar 1917 an, beziehen können. Gleichzeitig wird ihnen die Konversionsprämie von

1/2 % = Fr. 5 per Obligation von Fr. 1000

in bar ausbezahlt.

Auf denjenigen Teil des neuen 5% Anleihe, der nach Befriedigung der Konversionsbegehren verfügbar bleiben sollte, werden

Zeichnungen gegen bar

zu folgenden Bedingungen entgegengenommen:

1. Der Subskriptionspreis beträgt 99 1/2 %; abzüglich oder zuzüglich 5% Stückzinsen bis oder vom 1. Januar 1917, je nachdem die Liberierung vor oder nach jenem Tage erfolgt.

2. Die Anmeldungen sind bis spätestens am

15. Dezember 1916

bei einer der unten angegebenen Stellen einzureichen.

3. Für den Fall der Überzeichnung des disponiblen Betrages bleibt eine Reduktion der Anmeldungen vorbehalten.

4. Die Abnahme der zugeteilten Beträge hat bis spätestens 31. Januar 1917 zu erfolgen. Die Zeichner erhalten gegen ihre Zahlung Lieferscheine, die zum Bezuge der definitiven Anleihenstitel berechtigen.

Anmeldungen in der Konversion und Barsubskription nehmen die unten angegebenen Stellen spesenfrei entgegen. Bei den gleichen Stellen können auch Prospekte und Anmeldescheine bezogen werden.

Zürich, den 2. Dezember 1916.

Schweiz. Kreditanstalt.

Anmeldestellen:

Basel: Schweiz. Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
La Roche & Co.
Passavant & Co.

Bern: Kantonalbank von Bern mit ihren Zweiganstalten.
Eidgenössische Bank A.-G.

Pribourg: Weck, Aebly & Co.
Genève: Union Financière de Genève.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Lombard, Odier & Co.
Hentsch & Co.

Glarus: Schweiz. Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Fédérale S. A.

Morel, Chavannes, Günther & Co.

Lugano: Schweiz. Kreditanstalt.

Luzern: Schweiz. Kreditanstalt und Filiale Bahnhofstrasse.

Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâtelaise und ihre Agenturen.

Berthoud & Co.

Pury & Co.

Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.

Bank in Schaffhausen.

St. Gallen: Schweiz. Kreditanstalt.

Eidgenössische Bank A.-G.

Zürich: Schweiz. Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.

Eidgenössische Bank A.-G.

Zürcher Kantonalbank.

Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen.

Orelli im Thalhof.

(4893 Z) 2718 I

: Transporte nach Russland :

übernimmt zu festen Preisen bis finnischen Hafen, inklusive aller Spesen, bei kürzester Lieferzeit 2600 und sicherer Speditionsweise (4723Z)

Eugen Schuler, Internationale Transporte
Winterthur - Stockholm - Nicolaistadt

Basler Möbelfabrik A.-G.

vorm. Hermann Wagner & Co.
BASEL

Die Aktionäre werden hiermit zur statutengemässen
11. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 15. Dezember 1916, abends 5 1/2 Uhr
in das Bureau der Gesellschaft
eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl von 2 Verwaltungsratsmitgliedern.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen ab 6. Dezember 1916 zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bis zum 14. Dezember 1916 von der Direktion der Gesellschaft gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaftskasse verabfolgt. Unmittelbar nach der Generalversammlung können die Aktien gegen Rückgabe des Empfangscheines wieder bezogen werden.

Basel, den 24. November 1916.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Centralbäckerei A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Samstag, den 16. Dezember 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr, in den Olivenbaum, Stadelhofen, Zürich 1, zur

Generalversammlung

eingeladen, zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1915/1916.
3. Vorlage der Jahresrechnung pro 1915/1916, Bericht der Revisoren und Beschlussfassung über Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Revisorenbericht liegen vom 6. Dezember 1916 an den Aktionären im Bureau der Centralbäckerei zur Einsicht offen; daselbst sind auch die Stimmkarten zu beziehen.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 14. Dezember 1916 über den Besitz der Aktien bei der Direktion ausweisen. (O.F. 5029 Z) 2678:

Zürich, den 25. November 1916.

Der Verwaltungsrat.

William Nonnenmacher, Lausanne

Emprunt hypothécaire 4^{me} rang de fr. 40,000

du 22 octobre 1910

M.M. les porteurs de délégations de cet emprunt sont convoqués en

assemblée générale

pour le jeudi, 7 décembre 1916, à 11 heures du matin, en l'étude des notaires Rochat et Allamand, Rue de la Paix, à Lausanne. (33881 L) 2674:

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Nomination d'un nouveau gérant de la grosse.
 - 2^o Consentement à une postposition d'hypothèque.
- L'admission à l'assemblée aura lieu sur présentation des titres ou de certificats de dépôts.

Lausanne, le 29 novembre 1916.

Le gérant de la grosse:

G. Müller, agent d'affaires.

Baugesellschaft Schänzlistrasse A.-G., Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 16. Dezember 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Café Witschi, Zeughausgasse 29, in Bern

Traktanden:

1. Statutenrevision.
2. Konstatierung der erfolgten Zeichnung des Prioritätsaktienkapitals und der geleisteten Einzahlung von 20%.
3. Diverses.

Die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Versammlung können nach erfolgtem Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. Dezember 1916 hinweg im Bureau des Kassiers der Gesellschaft, Notar Albert Selter, Zeughausgasse No. 26 in Bern, erhoben werden.

Bern, den 2. Dezember 1916.

Der Verwaltungsrat.

Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano

L'assemblea generale straordinaria degli azionisti della Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano, del 30 novembre 1916, ha deciso la riduzione del capitale sociale originario da fr. 1,750,000 a fr. 875,000. I titoli relativi dovranno essere presentati per la stampigliatura, presso la direzione della società o presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano.

L'assemblea stessa risolverà l'emissione di

2000 nuove azioni privilegiate da nom. fr. 250 cadauna per la somma complessiva di fr. 500,000

Queste azioni avranno diritto ad un dividendo del 6%. Se per uno o più esercizi non venisse dato alle azioni privilegiate il dividendo del 6%, l'importo mancante dovrà essere pagato sul saldo degli utili successivi, prima di poter dare un dividendo alle azioni ordinarie.

La società si riserva il diritto di ammortizzare le azioni privilegiate mediante rimborso, sia tutte, che in parte con estrazioni a sorte, a partire dall'anno 1927.

Per la sottoscrizione delle azioni privilegiate è riservato ai portatori delle azioni ordinarie il diritto di preferenza, che dovrà essere fatto valere

entro il 20 dicembre 1916

colla sottoscrizione delle nuove azioni presso la direzione della società o presso la Banca della Svizzera Italiana in Lugano, con pagamento alla pari, valuta 31 dicembre 1916.

LUGANO, li 1^o dicembre 1916

(9404 O) 2705!

Il consiglio d'amministrazione.

Les obligations suivantes sont sorties au tirage du 1^{er} décembre 1916:

Emprunt 3 1/2 % Entreprise de l'Assainissement des Marais de l'Orbe

Nos 40, 43, 97, 108, 135, 178, 198, 212, 232, 240, 247, 304, 384, 393, 406, 416, 472, 487, 513, 517, 562, 593, 597, 615, 644, 646, 656, 679, 686, 718, 731, 735, 753, 757, 777, 831, 833, 855, 877, 888, 894, 911, 917, 939, 952, 987, 1007, 1021, 1085, 1106, 1109, 1117, 1122, 1170, 1265, 1270, 1278, 1303, 1313, 1339, 1389, 1404, 1416, 1418, 1434, 1459, 1529, 1555, 1558, 1611, 1628, 1640, 1642, 1668, 1687, 1703, 1727, 1775, 1789, 1830, 1891, 1895, 1907, 1941, 1971, 1979, 1982, 1985, 2003, 2029, 2034, 2048, 2083, 2091, 2111, 2118, 2139, 2176, 2182, 2200, 2244, 2250, 2271, 2279, 2288, 2309, 2317, 2322, 2338, 2362, 2393, 2438, 2462, 2476, 2486, 2518, 2544, 2556, 2591, 2625, 2630, 2642, 2680, 2690, 2714, 2728, 2732, 2743, 2816, 2826.

Emprunt 3 1/2 % Entreprise vaudoise des Diques du Rhône

Nos 17, 67, 108, 146, 159, 189, 197, 225, 238, 252, 310, 314, 332, 357, 383, 421, 448, 454, 495, 502, 520, 528, 539, 547, 658, 667, 669, 715, 788, 795, 825, 840, 853, 862, 866, 879, 932, 967, 1003, 1013, 1060, 1072, 1105, 1134, 1143, 1168, 1194.

Emprunt 3 1/2 % Entreprise Cantonale de la Correction de la Gryonne

Nos 15, 18, 80, 95, 109, 161, 177, 253, 267, 282, 295, 305, 337, 362, 379, 398, 415, 442.

pour être remboursées au pair le 1^{er} février 1917 aux guichets du

Bankverein Suisse, à Lausanne.

A partir de cette date les intérêts cessent de courir.

(33907 L) 2694!

Peter-Cailler-Kohler

Chocolats Suisses S. A.

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 %
Société anonyme des Chocolats au Lait F.-L. Cailler, à Broc
du 1^{er} décembre 1902, de fr. 1,300,000

10^{me} tirage

Les 100 obligations suivantes:

Nos 44, 55, 60, 93, 112, 128, 240, 273, 306, 336, 374, 423, 427, 461, 468, 487, 519, 521, 558, 579, 599, 606, 629, 650, 698, 719, 760, 789, 793, 809, 828, 856, 859, 916, 978, 981, 990, 1009, 1024, 1063, 1072, 1085, 1111, 1132, 1184, 1200, 1242, 1280, 1359, 1361, 1368, 1401, 1429, 1467, 1473, 1478, 1503, 1509, 1529, 1549, 1578, 1592, 1629, 1641, 1660, 1676, 1710, 1715, 1758, 1765, 1768, 1782, 1836, 1857, 1885, 1898, 1918, 1933, 1944, 1973, 1995, 2006, 2020, 2031, 2102, 2122, 2157, 2179, 2201, 2239, 2296, 2307, 2316, 2375, 2434, 2441, 2448, 2476, 2504, 2537 sont sorties au tirage du 1^{er} décembre 1916 pour être remboursées au pair le 1^{er} février 1917, aux caisses de:

Bankverein Suisse, Lausanne.

Banque Fédérale S. A., Lausanne,

M.M. Brandenburg & Cie., Lausanne,

M.M. Morel, Chavannes, Günther & Cie., Lausanne,

Union Financière de Genève, à Genève,

M.M. Cuénod de Gautard & Cie., Vevey,

Banque William Cuénod & Cie. S. A., Vevey.

Les obligations nos 444, 779, 1450 sorties au précédent tirage n'ont pas encore été présentées au remboursement.

L'intérêt cesse de courir dès l'échéance.

(33908 L) 2695!